



Startseite > Wirtschaft > Unternehmen & Märkte > Anlagebetrug > Gold-Skandal um PIM Gold weitet sich a

Mutmaßlicher Anlagebetrug mit Edelmetallen

# Wenn "Goldis Schatztruhe" leer ist

In Deutschland entfaltet sich ein neuer Anlageskandal: Mehr als 10.000 Kunden sind offenbar auf ein Schneeballsystem hereingefallen. Eine Firma aus Hessen verkaufte in großem Stil

Wirtschaft

Abo

Von **Martin Hesse**

13.09.2019, 12.11 Uhr



Goldbarren: Es glänzt so schön Foto: Armin Weigel/ DPA

Gold hat auf viele Menschen eine fast magische Anziehungskraft. Erst recht, wenn es auch noch drei Prozent Zinsen abwerfen soll. Auch deshalb sind wohl Tausende

**S+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

erworben. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat jedoch den Verdacht, dass ein großer Teil des Goldes gar nicht vorhanden ist - und die PIM-Verantwortlichen ein Schneeballsystem betrieben haben.

"Wir rechnen mit mehr als 10.000 Betroffenen", sagt Mirco Lehr, Syndikusanwalt bei Qthority, einer Plattform für Rechtsfragen, die sich mit dem Fall beschäftigt. Zunächst war nur von etwa tausend Geschädigten die Rede gewesen.

Die Staatsanwaltschaft hatte Anfang September Geschäftsräume der Firma durchsucht und den 48-jährigen Geschäftsführer Mesut P. verhaftet. Neben ihm führt die Staatsanwaltschaft derzeit vier weitere Beschuldigte, der Vorwurf lautet auf gewerbsmäßigen Betrug. PIM-Gold-Konten wurden eingefroren, die Staatsanwaltschaft versucht derzeit den Schaden zu ermitteln, sie soll jedoch nur einen Bruchteil des vorgeblich von PIM Gold im Anlegerauftrag angeschafften Edelmetalls gefunden haben.

Die Firma steht nun offenbar unmittelbar vor der Insolvenz. "Massenhafte Schadenersatzansprüche wegen Betrug führen nach meiner festen Überzeugung zu einem Insolvenzgrund, mit einer baldigen Antragstellung ist realistischer Weise zu rechnen", sagte Rechtsanwalt Andreas Tilp, der Geschädigte vertritt, dem SPIEGEL. Der Anwalt des Hauptverdächtigen Mesut P. wollte sich zu den Vorwürfen und der Frage einer bevorstehenden Insolvenz nicht äußern.

### **Renditen von drei Prozent und mehr versprochen**

PIM Gold hatte Anlegern Renditen von drei Prozent und mehr versprochen, wenn sie das erworbene Gold einlagerten, die meisten Kunden ließen sich das Edelmetall daher nicht auszuhändigen. Die Verzinsung ... über Handelsgeschäfte

**5+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Der Händler ging riskante Wetten auf steigende Kurse ein. Das allerdings lässt sich nicht mit einer festen Zinszusage vereinbaren. Unklar ist zudem, inwieweit Kunden sich bewusst waren, dass ihnen das Gold offenbar um bis zu 35 Prozent über dem jeweiligen Marktpreis verkauft wurde.



Fotostrecke

**Goldreserven: Der Schatz von Manhattan**

Die 2008 gegründete Firma PIM Gold hatte ganze Serien von Produkten rund ums Gold vertrieben, darunter auch eine Art Sparplan sowie unter dem Slogan "Goldis Schatztruhe" ein Kinder-Gold-Konto, das Eltern animieren sollte, für ihre Kinder zu sparen.

### Das Geschäft wuchs kräftig - bis 2015

Fraglich ist, ob die PIM-Gold-Kunden überhaupt rechtliche Eigentümer des Goldes geworden sind, da ihnen einzelne Goldbarren nicht zugeordnet werden können - wenn sie ihnen nicht ausgehändigt wurden. "Ein Insolvenzverwalter wird großes Interesse daran haben, Rückforderungen an die Kunden zu stellen", sagt der Finanzexperte Stefan Loipfinger, der die Entwicklung von PIM Gold nach eigenen Angaben schon seit etwa einem Jahr skeptisch verfolgt. Der

**5+** **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

[Jetzt für 1 Euro testen](#)

über Kunden, die sich üppige Provisionen damit verdienten, die Anlage weiterzuempfehlen. PIM Gold hatte eine achtstufige Vertriebshierarchie mit steigenden Vergütungen installiert. Bis 2015 wuchs das Geschäft kräftig. Wie es dann weiterging, ist unklar, weil die Firma seit 2016 keinen Jahresabschluss mehr vorgelegt hat.

Die Finanzaufsicht [BaFin](#) hatte bereits im November 2018 mitgeteilt, sie habe Hinweise, dass das seinerzeit angebotene Kinder-Gold-Konto ohne einen dafür erforderlichen Verkaufsprospekt nach dem Vermögensanlagegesetz angeboten wurde, was unzulässig ist. PIM Gold soll daraufhin die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Produkts so angepasst haben, dass es wieder in Umlauf gebracht werden konnte.

PIM Gold stuft seine Produkte als Edelmetallgeschäfte ein, die nicht unter das Vermögensanlagegesetz fallen und somit nicht prospektpflichtig sind. Die Prospektpflicht war zum Jahr 2017 für Produkte des sogenannten grauen - weitgehend unregulierten - Kapitalmarkts eingeführt worden.

Der mutmaßliche Betrugsfall um PIM Gold ist bereits der zweite große Skandal innerhalb der vergangenen eineinhalb Jahre. Erst 2018 war ein Anlagebetrug um die Firma P+R Container aufgefliegen. Die Grünwalder Firma hatte Anlegern über Jahrzehnte Container [als sichere Altersvorsorge verkauft](#), bis sich herausstellte, dass von 1,6 Millionen Containern etwa eine Million gar nicht existierte. **S**

[Diskutieren Sie mit](#)[Feedback](#)**S+** **Einen Monat für 1 Euro****Testen >**

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

**Ressort**

**Solardachpflicht und  
Windenergieausbau:  
Habeck schiebt  
Sofortmaßnahmen für  
mehr Klimaschutz an**

Der neue Wirtschafts- und Klimaminister will die erneuerbaren Energien massiv ausbauen. Einige Maßnahmen aus seinem Sofortprogramm dürften für Kontroversen sorgen: etwa die geplante Solardachpflicht.

**Hohe Kosten**

**für Holz und...  
Baupreise  
steigen so...**

stark wie seit  
Wer in  
Deutschland  
bauen will,  
muss es sich  
leisten können.  
Die  
Neubaukosten  
sind binnen  
eines Jahres um  
14 Prozent  
hochgeschossen.  
Das liegt auch

**Interner Bericht der**

**Autobahngesellschaft  
Deutschlands  
Brücken sind noc..**

markeder als  
Die  
Autobahngesellschaft  
des Bundes schlägt  
Alarm: Die Zahl der  
jährlich zu  
sanierenden Brücken  
dürfte sich laut einem  
internen Bericht, der  
dem SPIEGEL  
vorliegt, verdoppeln.  
Nun muss der neue  
Verkehr ^ ster

ANZEIGE

**Reformer, Visionär  
und Impulsgeber  
für Europas...  
Georg II. -  
Herzog und...**

**5+ Einen Monat für 1 Euro**

**Testen >**

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Anlagebetrug

Gold

Finanzskandale

Verwandte Artikel

- Anlegerskandal: P&R-Geschädigte fordern Milliarden ein 

Spiele

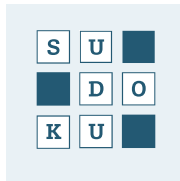
[mehr Spiele](#)



Kreuzworträtsel



Solitaire



Sudoku



Mahjong





Bubbl Shoc

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Gutscheine

ANZEIGE

eBay Gutscheine 

Apple Gutscheine 

CHRIST Gutscheine 



 **Einen Monat für 1 Euro**

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden

Freitag ab 13 Uhr das digitale Magazin DER SPIEGEL.

Jetzt für 1 Euro testen

Job

Finanzen

Freizeit

Alle Magazine des SPIEGEL



DER SPIEGEL



SPIEGEL CHRONIK



SPIEGEL GESCHICHTE



SPIEGEL

SPIEGEL Gruppe

Abo Shop manager magazin Harvard Business manager buchreport

Werbung Jobs MANUFAKTUR SPIEGEL Akademie SPIEGEL Ed

Impressum Datenschutz Nutzungsbedingungen Cookies & Tracking

Newsletter Kontakt Hilfe Text- & Nutzungsrechte

Facebook Twitter Wo Sie uns noch folgen können



5+ Einen Monat für 1 Euro

Testen >

Für nur 1 Euro erhalten Sie einen Monat Zugriff auf alle Artikel und jeden